

# Musikblattl

der Musikkapelle St. Jakob



♩: Frühjahrskonzert am 28. März 2010

♩: Die Damen in der Musikkapelle

♩: Portrait von Ehrenkpm. Peter Lercher

Vorwort	2
Frühjahrskonzert 2010	3
Interview / Markus Kleinlercher	4
Neuzugänge	4
Jugendcorner	5
Jahresrückblick 2009	6-9
Die Damen in der Musikkapelle	10-11
Ehrenkapellmeister Peter Lercher	12
Instrumentenvorstellung	13
Zum Kniffeln und Schmunzeln	14
Sponsoren	15
Programmorschau 2010	16



Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
 Redaktionsteam der Musikkapelle St. Jakob – Marion Hopfgartner, Georg Lercher, Manuel Lercher, Birgit Passler, Martin Unterkircher, Wolfgang Unterkircher, Pamela Veider

www.mk-stjakob.at

Druck und grafische Gestaltung:  
 08/16 grafik eva maier, 9900 Lienz

Fotos:  
 Archiv der Musikkapelle St. Jakob,  
 Gönner der Musikkapelle

Das Redaktionsteam bedankt sich bei allen Personen, die durch ihre Mitarbeit zur Erstellung dieses Musikblattls beigetragen haben.

Vorwort



Liebe Bevölkerung von St. Jakob,  
 liebe Gäste, liebe Freunde der Blasmusik!

Es freut mich, dass ich auch bei der 2. Ausgabe unseres Musikblattl's die Möglichkeit habe ein paar Grußworte zu verfassen.

Gleich vorweg möchte ich mich ganz recht herzlich beim Redaktionsteam bedanken, dass sich auch heuer wieder bereit erklärt hat, Informationen rund um unsere Musikkapelle zusammenzutragen.

Ich sage Vergelt's Gott bei allen öffentlichen Einrichtungen, bei allen Sponsoren und bei allen freiwilligen Spendern, die es ermöglichen, nicht nur dieses Nachschlagewerk herauszubringen, sondern auch sicherstellen, dass wir in der Lage sind unsere Musikmitglieder mit Instrumenten, Trachten usw. ordnungsgemäß auszustatten. Als Obmann bitte ich euch, uns auch in Zukunft weiterhin so tatkräftig zu unterstützen wie bisher.

Der erste musikalische Höhepunkt in diesem Jahr, unser Frühjahrskonzert am Palmsonntag dem 28. März, steht kurz bevor. Ich möchte die Gelegenheit nutzen euch alle ganz recht herzlich zu unserem Konzert einzuladen!

Bei diesem Konzert werden auch erstmals unsere 4 Neuzugänge ihren ersten Auftritt haben. Euch Vieren ein herzliches Willkommen bei der Musikkapelle und viel Erfolg bei eurem ersten Konzert.  
 Bei den Musikanten, welche sich heuer abgemeldet haben, bedanke ich mich ganz recht herzlich für ihren Einsatz in den letzten Jahren und wünsche euch für die Zukunft alles Gute.

Bedanken möchte ich mich aber natürlich bei allen 75 aktiven Mitgliedern (Musikantinnen, Musikanten, Marketenderinnen und der Fahnenabordnung) für euren Einsatz für die Musikkapelle St. Jakob während des ganzen Jahres!

In diesem Sinne freuen wir uns gemeinsam auf ein wunderschönes Musikjahr.

Mit musikalischen Grüßen

Robert Kröll  
 Obmann der Musikkapelle St. Jakob



Frühjahrskonzert 2010

**"VICTORY" (LORD OF THE DANCE)**  
 Komponist – Roman Hardiman  
 Arrangement – Frank Bernaerts

**BARATARIA - MARSCH**  
 Komponist – Karl Komzák  
 Arrangement – Siegfried Rundel

**MARINARELLA - OUVERTÜRE**  
 Komponist – Julius Fucik

**BRINPOLKA**  
 Komponist – Karl Hulak  
 Arrangement – Franz Kühnel

**PISZKALD-KI – UNGARISCHER MARSCH**  
 Komponist – Wendelin Engel  
 Arrangement – Bruno Hartmann

**BLÄSERKLANG – KONZERTMARSCH**  
 Komponist – Sepp Neumayr

**ZWEI CHARMANTE LOCKVÖGEL – SOLO FÜR 2 QUERFLÖTEN**  
 Solisten: Theresa Steiner und Edith Unterkircher  
 Komponist – Adolf Angst

**SCHENKT MAN SICH ROSEN IN TIROL**  
 Komponist – Carl Zeller  
 Arrangement – Hans Klimment

**SHOWTIME WITH FRANK SINATRA**  
 Arrangement – Hannes Abfolterer

**ALTE SWING KAMERADEN**  
 Komponist – Karl Teike  
 Arrangement – Koos Mark

**CLASSY SESSION FOR BAND**  
 Komponist – Karl Safaric

**MEIN SCHÖNES LAND TIROL – MARSCH MIT GESANG**  
 Komponist – Sepp Huter

Änderungen vorbehalten!

Termin:

PALM-  
 SONNTAG

28. März 2010  
 Gemeindesaal  
 St. Jakob  
 um 20.15 Uhr





# 7 Fragen an ...

...den Kassier der MK St.Jakob  
**MAG. MARKUS KLEINLERCHER!**

## MARKUS, GIB UNSEREN LESERN EIN PAAR EINBLICKE IN DEIN LEBEN!

Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Die Arbeit als Geschäftsführer beim Elektrowerk Hopfgarten gefällt mir sehr, sie nimmt aber auch sehr viel Zeit in Anspruch.

## DU HAST MIT 30 JAHREN EIN INSTRUMENT ERLERNT. WIE IST ES DAZU GEKOMMEN?

Als Jugendlerner hat mich ein Musikinstrument nicht interessiert. Erst nach dem Studium beneidete ich die, die ein Instrument spielen konnten. Weil mir damals Mozarts Hornkonzerte besonders gefielen, habe ich mich für das Horn entschieden.

## WÜRDEST DU DIR WÜNSCHEN, DASS AUCH EURE DREI KINDER EIN INSTRUMENT ERLERNEN UND DER MUSIKKAPELLE BEITRETEN? WENN JA, WARUM?

Wenn ich sehe, mit welcher Freude unsere jungen MusikantInnen in der Kapelle beim Spielen dabei sind, wie schnell Sie in Cliquen aufgenommen werden, dann kann ich meinen Kindern nur empfehlen, ein Instrument zu erlernen.

## DU BIST KASSIER UNSERER MUSIKKAPELLE. WAS HAT DICH BEWOGEN, DIESE VERANTWORTUNGSVOLLE AUFGABE ZU ÜBERNEHMEN?

Ich bin mir bewusst, dass dies eine sehr wichtige Aufgabe ist. Mit der Position als Kassier konnte ich in die Fußstapfen meines Vaters treten. Ich arbeite sehr gerne in unserem Ausschuss mit.

## WIE GELINGT ES DER MUSIKKAPELLE DIE GROSSEN FINANZIELLEN HERAUSFORDERUNGEN (INSTRUMENTE, TRACHTEN, NOTEN...) ZU MEISTERN?

Die Tourismuskonzerte und unsere (zusammen mit der Feuerwehr veranstalteten) Waldfeste sind die Grundlage unserer Finanzen. Wir erhalten aber auch große Unterstützung von der Gemeinde und von heimischen Spendern. Für diese Hilfe möchte ich mich ganz besonders bedanken.

## MARKUS, ES WIRD IMMER SCHWIERIGER, PERSONEN FÜR FUNKTIONÄRSTÄTIGKEITEN ZU GEWINNEN. WARUM SOLLTE AUS DEINER SICHT EIN MITGLIED DIE CHANCE NUTZEN, VEREINSFUNKTIONÄR ZU WERDEN?

Meiner Ansicht nach tut es jedem Menschen gut, zumindest eine Zeit lang Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.

## WELCHEN AUFGABENBEREICH UMFASST DIE ARBEIT EINES KASSIERS?

Die Verwaltung der Finanzen des Vereines. Die Überwachung der Ausgabenpolitik entsprechend den Möglichkeiten, die die Einnahmen bieten.

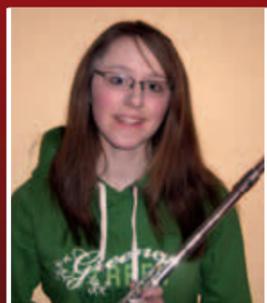
## NEUZUGÄNGE:



**MICHAEL LERCHER**  
Geb. Datum: 08.05.1997  
Instrument: Bassflügelhorn  
Hauptschule St.Jakob



**SIMON BERGER**  
Geb. Datum: 10.08.1996  
Instrument: Trompete  
Hauptschule St.Jakob



**KATHARINA LADSTÄTTER**  
Geb. Datum: 13.12.1994  
Instrument: Querflöte  
Handelsakademie Linz



**ROLAND ERLSBACHER**  
Geb. Datum: 15.09.1990  
Instrument: Saxofon  
Maschinenbautechniker

# Jugendcorner

## JUNGMUSIKERLEISTUNGSABZEICHEN

Auch 2009 haben wieder einige Jungmusiker aus den Reihen der Musikkapelle St. Jakob das Jungmusikerleistungsabzeichen erfolgreich absolviert.



Innerhofer Sabrina (Saxophon) JMLA in Bronze  
Troger Andrea (Klarinette) JMLA in Bronze  
Wieser Valentina (Klarinette) JMLA in Bronze  
Innerhofer Franz (Horn) JMLA in Bronze  
Florian Lercher (Schlagzeug) JMLA in Bronze  
Anton Kröll (Tenorhorn) JMLA in Bronze  
Steiner Teresa (Oboe) JMLA in Gold

Auf diesem Wege gratulieren wir:



## MARSCHPROBE FÜR JUNGMUSIKANTEN AM 01. MAI 2009 IN HUBEN

Die traditionelle Marschprobe der Jungmusikanten des Musikbezirks Iseltals fand auch heuer wieder am Staatsfeiertag 1. Mai 2009 im Eisstadion von Huben statt. Ca.50 Jungmusiker der Iseltaler Blasmusikkapellen nahmen bei der Probe teil. Die MK St. Jakob war mit den 3 Mädels Ursula Oberwalder, Andrea Troger und Sabrina Innerhofer vertreten.



## 4. ÖSTERREICHISCHER JUGEND-BLADORCHESTER-WETTBEWERB MIT ST. JAKOBER BETEILIGUNG

Unsere Musiker Edith Unterkircher und Teresa Steiner nahmen am 24. Oktober 2009 mit der „Jungen Harmonie Osttirol“ unter der Leitung von Johann Pircher am 4. Österreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerb in Linz teil.

Insgesamt nahmen mehr als 10.000 Jugendliche (200 Orchester) bei den Landesausscheidungen des 4. Österreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerbs teil, die zwischen April und Juni in den Bundesländern stattgefunden haben.

Die besten 26 Orchester (1000 Musiker) qualifizierten sich für das Bundesfinale am 24. Oktober 2009 im Brucknerhaus und stellten sich einer internationalen Jury, die hochgradig besetzt war:

Jan Van der Roost (Belgien), Miro Saje (Slowenien) und Thomas Ludescher (Österreich). Die „Junge Harmonie Osttirol“ erreichten dabei den ausgezeichneten 3. Rang in der höchsten Spielstufe.

Platz	Punkte	Orchestername	Leitung	Bundesland
1.	92,2	Bezirksjugendorchester Gmunden	Christian Radner	Oberösterreich
2.	90,0	Bezirksjugendblasorchester Voitsberg	MDir. Mag. Wolfgang Jud	Steiermark
3.	88,8	Junge Harmonie Osttirol	Johann Pircher	Tirol



Die beiden Teilnehmerinnen der MK St. Jakob: Edith Unterkircher und Teresa Steiner

**FUNKTIONEN IN DER MUSIKKAPELLE:**  
1987 – 2001  
Kassierstellvertreter  
Seit 2001 Kassier

**EHRUNGEN IN DER MUSIKKAPELLE:**  
2007 Verdienstzeichen in Grün

# Jahresrückblick 2009



## 10. OSTTIROLER WINWIN BLASMUSIKSCHIMEISTERSCHAFT

Das schon traditionelle Blasmusikschirren feierte das 10-jährige Jubiläum und war, wie immer eine super Gaudi und ein toller Erfolg! Den Tagessieg holten sich Klaus Gstinig und Sandra Schmidhofer! Sehr zur Freude der MK-St. Jakob ging die Kapellmeisterwertung an unseren "Dirigenten" Georg Lercher! Das vom Musikhaus JOAST NORBERT gesponserte Instrument, eine Klarinette, durften wir der MK-Matrei überreichen.

## KIRCHLICHE AUSRÜCKUNGEN

Prozessionen, Karfreitag, Erstkommunion, Floriani, Rosenkranzsonntag, Allerheiligen, Heldengedenken, Roraten, ...



## FRÜHJAHRSKONZERT

Nach monatelanger Probenarbeit konnten wir am Palmsonntag wieder ein tolles Konzert präsentieren. Einer unserer Schwerpunkte beim Konzert war, aufgrund des ANDREAS HOFER Gedenkjahres, das Stück „TIROL 1809“. Ein besonderer Anlass war auch die Präsentation der 1. Auflage unseres „MUSIKBLATTL'S“



## ZIMMERGEWEHRSCHEESSEN

Ein heißes Duell lieferten sich die Schützenkompanie St. Jakob und die Musikkapelle. Durch die Treffsicherheit unserer Trompeterin MARION HOPFGARTNER, die satte 94,2 von 100 Ringen erzielte, holte sich die MK-St. Jakob den Sieg!



## BEZIRKSMUSIKFEST

Ein ganz besonderer Anlass für die Musikkapellen des oberen Iseltales ist immer wieder das Musikfest, das heuer in St. Johann im Walde stattfand. Für eine kleine Showeinlage sorgten wir durch den gesungenen „Standschützenmarsch“ bei der Defilierung.



## TAG DER BLASMUSIK IN FIEBERBRUNN

Teilnahme am Tag der Blasmusik. Im Gegenzug besuchte uns die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn, die uns bei einem der Waldfeste ein tolles Konzert spielte.



## HERZ-JESU-SONNTAG-KONZERT

Ein Highlight des Andreas Hofer Gedenkjahres war das Mitwirken der Schützenkompanie St. Jakob beim Herz-Jesu-Konzert. Wir wurden durch ihren Gesang beim „WIR TIROLER SCHÜTZEN“ Marsch kräftig unterstützt.



## VALVASONE/ITALIEN:

Eine super interessante Mitgestaltung einer Hochzeit in Bella Italia ließen wir uns natürlich nicht entgehen und machten uns einen feinen Tag!



# Jahresrückblick 2009



## GEBURTSTAGSSTÄNDCHEN LADSTÄTTER MARTIN

Aufgrund des 50. Geburtstages unseres Klarinettenisten folgte die MK-St. Jakob der Einladung zum Gasthof Sandwirt, spielte einige Märsche und ließ sich das anschließende Essen schmecken!



## CÄCILIEFFEIER

Musikalische Umrahmung der Messfeier, im Anschluss gemütliches Beisammensein im Gasthaus Tandlerstuben.



## ALMROSENFEST

Zu alljährlichen Eröffnung des Almrosenfestes marschiert die Musikkapelle St. Jakob auf.



## KIRCHENKONZERT

Zur Einstimmung auf Allerheiligen veranstaltete die MK und der Jakobi-Chor ein gemeinsames Konzert in der Pfarrkirche St. Jakob, das bei der Bevölkerung großen Anklang fand.



## WALDFEST

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Jakob organisiert die Musikkapelle jedes Jahr zwei Wald-feste auf der Sander Ebene.



## FASCHINGSKAPELLE

Unter dem Motto „Die Klatschmohnwiese“ fuhr die Faschingskapelle wieder ins Schigebiet Brunnalm, natürlich die flotten „Brettln“ angeschnallt, wo sie von Hütte zu Hütte schrepten. Es blieb kein Auge trocken, da es viel Spaß und jede Menge zu lachen gab!



## KONZERTE

Auch sämtliche Konzerte wurden, über den ganzen Sommer verteilt, für Einheimische und Gäste gespielt.

## SCHÜLERSCHITAG

Musikalische Umrahmung der Preisverteilung im Gemeindesaal St. Jakob.



## GEBURTEN

23. September 2009:  
Julian Leitner  
(Sohn von Bettina Leitner)

## LANDESFESTUMZUG

Am 20. September führen einige Musikanten von der Musikkapelle St. Jakob zum Festumzug nach Innsbruck.



## OSTTIROLER NATURGESCHICHTEN

Bei den ersten Osttiroler Naturgeschichten wurde das Rahmenprogramm mit zahlreichen Märschen der Musikkapelle unterstützt.



# Die Damen in der Musikkapelle

## DIE DAMEN IN DER MUSIKKAPELLE ST. JAKOB

Wenn man heutzutage ein Konzert unserer Musikkapelle besucht oder den Aufmarsch zur Kirche beobachtet, fällt einem eines sofort ins Auge. Das Verhältnis zwischen den grauen Trachtenmäntel der Männer und den Dirndl der Mädchen und Damen wirkt sehr ausgeglichen. Man könnte fast meinen, dass die Anzahl der weiblichen Mitglieder schon größer ist als die der männlichen. Dieser Eindruck ist jedoch nicht weit hergeholt!



Angefangen hat diese Entwicklung im Jahre 1978 als die Musikkapelle unter dem Obmann Oskar Ladstätter „Stocker“ und Kapellmeister Peter Lercher „Stindlis“ beschlossen hat, auch Frauen die Möglichkeit zu geben in die Musikkapelle als aktives musizierendes Mitglied einzutreten. Bis dahin war es nur möglich als Marketenderin das Geschehen rund um den Verein zu bereichern.



Die erste aktive Musikantin war Paula Senfter (geb. Lercher). Sie spielte Klarinette und leitete damit eine bis heute anhaltende Erfolgsgeschichte ein. Jahr für Jahr konnte die Kapelle Eintritte weiblicher Mitglieder verzeichnen.

Mit der Gründung der Landesmusikschule Matriei wurde auch die qualitative Ausbildung aller Jungmusikantinnen und Jungmusikanten immer besser. Dies führte in den Anfangsjahren zu



einem wahren Boom an Leistungsabzeichen innerhalb der Kapelle. Waren es vorher nur einzelne Musikanten mit Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze und Silber, kamen ab Mitte der 90er Jahre immer mehr Abzeichen hinzu.

Es ist bezeichnend, dass gerade 2 Damen die Ersten in der Geschichte der MK St. Jakob waren, die das goldene Leistungsabzeichen erfolgreich absolvierten – Cornelia Erlsbacher (geb. Schett) und Barbara Oblasser (geb. Kofler) auf der Querflöte.

Auch heute noch besitzen unsere Mädchen und Damen gegenüber den Männern den größeren Anteil an silbernen und goldenen Leistungsabzeichen innerhalb der Kapelle.



Aufmarsch Prozession



Rosi Lercher



Paula Senfter



Katharina & Miriam Lercher, Sabrina Innerhofer



Stefanie Eggenhofer, Pamela Veider, Marion Hopfgartner, Carmen Ladstätter

## Daten & Fakten ...

### GOLD:

Steiner Teresa (Querflöte, Oboe)  
Unterkircher Edith (Querflöte)  
Troger Katrin (Saxophon)  
Unterkircher Maria (Klarinette)

### SILBER:

Lercher Miriam (Querflöte)  
Ladstätter Monja (Klarinette)  
Ladstätter Mareike (Querflöte, Fagott)  
Leitner Bettina (Querflöte);  
Lercher Katharina (Klarinette)  
Passler Birgit (Querflöte)  
Veider Pamela (Klarinette)



### DIE TRACHT:

Anfangs bestand die Tracht der Damen aus einem schwarzen Rock mit weißer Bluse und grauer Joppe mit Trachtentuch.

Diese Tracht wurde 1993 unter Obmann Albin Unterkircher und Kapellmeister Felix Lercher gegen die „Deferegger Tracht“ ausgetauscht.

Seither bereichern diese Dirndl das Erscheinungsbild unserer Kapelle sehr und lassen den weiblichen Charme auf unser Publikum noch besser wirken.

### STATISTIK:

Unsere 31 Mädchen und Damen (von insgesamt 75 Mitgliedern) sind aus dem heutigen Vereinsbild nicht mehr wegzudenken. Sie sind ein wahrer Augenschmaus und bereichern die Klangwolke der Kapelle enorm.

Es ist zu hoffen, dass dieser Trend in Zukunft anhält und wir uns auch weiterhin auf neue Mitglieder freuen können.



# Ehrenkapellmeister Peter Lercher



„Stinlis“ Peter wurde am 2. Juli 1933 in St. Jakob geboren. Als 16 Jähriger kam er mit jenem Medium in Berührung, das ihn dann das ganze Leben nicht mehr loslassen würde, mit der Musik.

Er bekam von Kapellmeister Otto Steiner ein Flügelhorn. Der Unterricht bestand darin, dass ihm die Tonleitern und die Ventile des Instrumentes erklärt wurden. Im Übrigen war er auf sich alleine gestellt.

1950 rückte er erstmals als 2. Flügelhornist bei der Musikkapelle St. Jakob aus und wechselte nach 2 Jahren zum 1. Flügelhorn.

In seiner Zeit als Kapellmeister bildete Peter ca. „35“!! Jungmusikanten aus.



Den Kirchenchor St. Jakob verstärkte Stinlis Peter als Tenorsänger ab Herbst 1951. Im Jahr 1968 übernahm er den Chor als Chorleiter und übte dieses Amt bis ins Jahr 2003 aus.

1951 trat Peter auch der örtlichen Feuerwehr bei und blieb ihr viele Jahrzehnte als Maschinist und Kraftfahrer treu.

Peter war Obmann vom Katholischen Familienverband, Kapellmeisterstellvertreter bei der MK St. Veit und spielt seit vielen Jahren mit seinem Hackbrett und Flügelhorn bei den Seespitzlern.

## FÜR SEIN EHRENAMTLICHES SCHAFFEN ERHIELT ER VIELE AUSZEICHNUNGEN:

- 1992: EHRENRING DER GEMEINDE ST. JAKOB
- 1993: ERNENNUNG ZUM EHRENKAPPELLMEISTER DER MK ST. JAKOB
- 2004: ERNENNUNG ZUM EHRENCORLEITER DES JAKOBICHOIRS (FRÜHER KIRCHENCHOR)
- 2004: SILBERNES VERDIENSTZEICHEN D. DIÖZESE INNSBRUCK UND VERDIENSTMEDAILLE DES LANDES TIROL
- DIV. AUSZEICHNUNGEN FÜR 25-, 40- UND 50-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT BEI DEN VEREINEN

Wir wünschen ihm für sein weiteres Leben noch viel Gesundheit, Gottes Segen und dass er „seinen Vereinen“ weiterhin wohlwollend gegenüber stehen möge.

### FUNKTIONEN IN DER MUSIKKAPELLE:

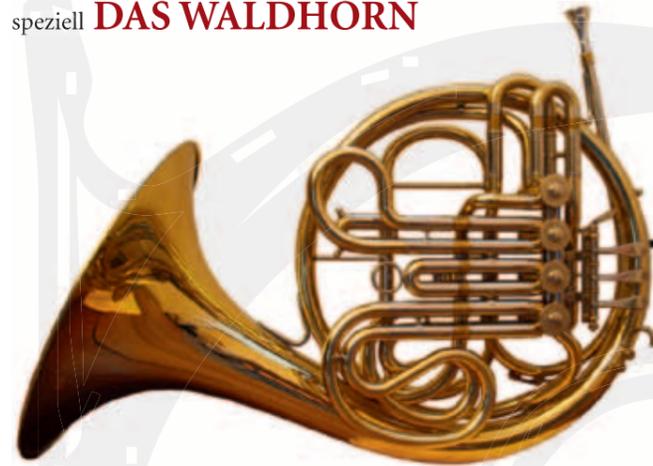
- Notenwart 1954 – 1956
- Schriftführerstellvertreter 1995 – 1962
- Kapellmeisterstellvertreter 1962 – 1967
- Obmannstellvertreter 1967 – 1972
- Kapellmeisterstellvertreter 1972 – 1975
- Kapellmeister 1975 – 1987
- Kapellmeisterstellvertreter 1990 – 1998



# Instrumentenvorstellung: Das Horn

In unserer Reihe „Instrumentenvorstellung“ blicken wir als erstes auf eines der ältesten Instrumente überhaupt:

## DAS HORN, speziell DAS WALDHORN



### GESCHICHTE

Das Horn ist vermutlich das erste Blasinstrument, das die Menschen schon in der Urzeit verwendet haben. Tierhörner von Rindern, Schafen, Ziegen, Widdern aber auch Muscheln oder Stoßzähne sind die Urformen des Horns.

Bis ins 17. Jahrhundert wurde das Horn als Signalinstrument bei der Jagd oder beim Militär verwendet. Ende des 17. Jahrhunderts begannen französische Komponisten das „Parforcehorn“ auch im Orchester zu integrieren. Die Grundstimmung dieser Hörner war in „Es“ oder „B“.

Um 1753 entwickelte der Dresdner Hornist Anton Joseph Hampel den Typus unseres heutigen Waldhorns. Die Spielbarkeit des Horns war auf die Naturtonreihe beschränkt. Hampel vergrößerte den Schalltrichterdurchmesser und erfand das Spiel mit der Stopftechnik. Durch verstopfen des Trichters mit der Hand wurde eine stufenlose Vertiefung der Tonhöhe um bis zu einer großen Terz ermöglicht. Statt dem bisher üblichen Kesselmundstück verwendete er ein Trichtermundstück. Dadurch wurde der Klang des Horns viel runder und romantischer. Der endgültige Einzug des Horns in die Kunstmusik und in das Orchester war damit erreicht. Verbreitet waren vor allem Hörner in „F“- und in „B“-Stimmung. Später kombinierte man diese Hörner auf ein Instrument. Der Spieler musste während des Blasens allerdings einen Bogen per Hand auswechseln um in einer anderen Stimmung zu spielen.

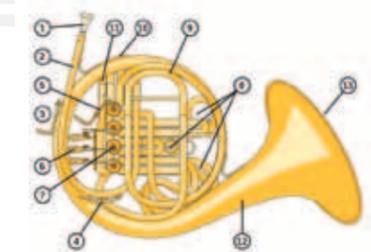
Die letzte große Veränderung des Horns war die Erfindung des Ventils um 1813 vom Hornisten Friedrich Blühmel. Zuerst wurden nur 2 Ventile verwendet, um den umständlichen Bogenwechsel

sel zu sparen. Der Leipziger Christian Friedrich Sattler baute dann um 1830 das erste chromatisch spielbare Horn. Heute werden hauptsächlich Doppelhörner verwendet. Die Grundstimmung dieser Hörner ist in „F“. Durch betätigen eines Haupt-Schaltventils kann in die „B“-Stimmung umgeschaltet werden. Diese Hörner wurden erstmals 1904 gebaut und haben sich fast überall durchgesetzt. Ab etwa 1970 werden auch Drippelhörner mit der Stimmung „F“/„B“/„hohes F“ verwendet.

### VERWENDUNG IN DER MUSIK

Durch die Vielseitigkeit der Klangfarben, von lauten, schmetternden, hohen Fanfarentönen bis hin zu weichen, melodisch-romantischen Tönen ist das Horn ein echtes „Allround-Instrument“ und wird in den verschiedensten Musikrichtungen eingesetzt. Zum Beispiel:

Als Signal- oder Fanfareinstrument bei der Jagd und Militär, in der Kammermusik als fixer Bestandteil verschiedener Kammermusikensembles, in der Symphonischen Musik von Signalfunktionen im Barock bis hin zum klangfüllenden Stilmittel in der Romantik oder im Jazz als besondere Klangfarbe. Eine Besonderheit ist noch, dass das Horn im Symphonieorchester wegen seiner Klangfarbe eher den Holzbläsern als den anderen Blechbläsern (Trompete, Posaune, Tuba) zugeordnet wird.



Modernes Waldhorn in doppelter Stimmung (Doppelhorn) F/B

1. Mundstück, 2. Mundrohr, 3. Verstellbare Handstütze (Flipper), 4. Wasserklappe, 5. Quartventil für die Umschaltung zwischen F- und B-Stimmung, 6. Ventilhebel, 7. Drehventile, 8. Ventiltzüge, 9. Langer Bogen für die F-Stimmung mit Stimmzug, 10. Hauptstimmzug, 11. Kurzer Bogen für die B-Stimmung mit Stimmzug, 12. Stengel, 13. Schallbecher

### DAS HORN IN DER MUSIKKAPELLE ST. JAKOB

Zurzeit werden in unserem Orchester 2 Hornstypen eingesetzt. Das voll ausgebaute Doppelhorn in „F“ und „B“-Stimmung und das „Es“-Althorn. Im Unterschied zum „F“-Waldhorn, das mit einem Trichtermundstück geblasen wird, spielt man das „Es“-Althorn noch mit einem Kesselmundstück. Der Klang eines Althorns ist nicht so farbenreich und umfangreich wie der eines Waldhorns.

Zum Schluss bleibt noch zu sagen, dass das Horn zu den vielseitigsten Blasinstrumenten gehört. Die Musikkapelle St. Jakob freut sich auf alle, die dieses schöne Instrument spielen wollen.

links: Kesselmundstück  
rechts: Trichtermundstück



# Zum Kniffeln und Schmunzeln

## FINDE DIE 6 UNTERSCHIEDE:



## SCHMUNZEL-ECKE:

"Ein Trompeter wird gefragt, wen er lieber hätte, seine Frau oder seine Trompete? Er sagt: Seine Trompete, da kann ich das Mundstück abnehmen."

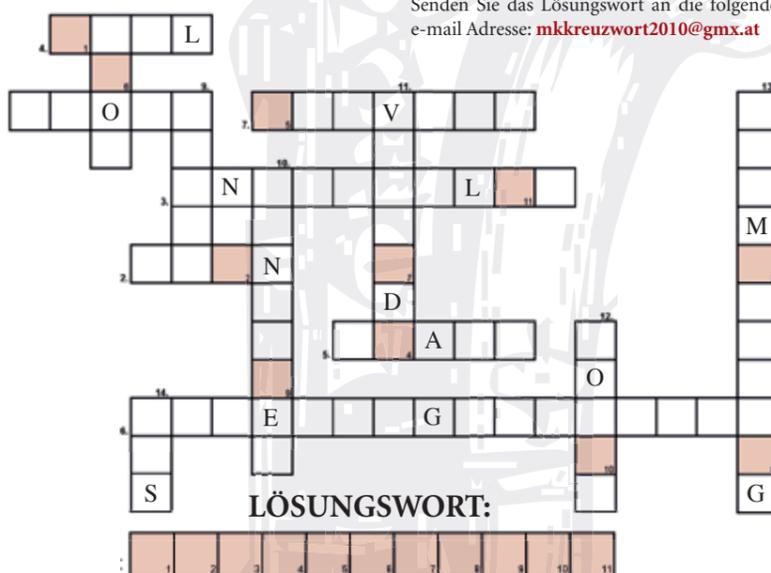


"Mitten in der Wüste sitzt ein Mann und spielt zauberhaft Geige. Ein Löwe kommt vorbei und hört anlässlich zu. Dann kommen noch zwei und lauschen ebenfalls den Klängen. Nach einiger Zeit kommt ein weiterer und frisst den Musiker auf. Ein Affe hat alles beobachtet und murmelt vor sich hin: Ich habs gewusst, wenn der Gehörlose kommt, ist es mit der Musik aus!"

"Warum sind Rockmusiker schlechte Liebhaber? Weil sie den Verstärker nicht mit ins Bett nehmen können!"

## KREUZ UND QUER:

Unter allen Teilnehmern wird am 25. Juli 2010 beim Waldfest ein Preis verlost. Senden Sie das Lösungswort an die folgende e-mail Adresse: [mkkreuzwort2010@gmx.at](mailto:mkkreuzwort2010@gmx.at)



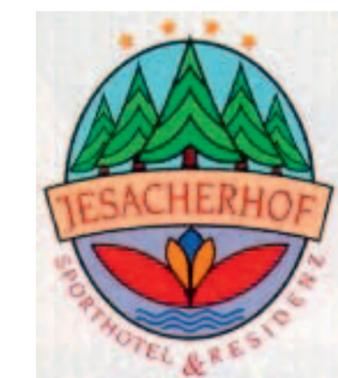
### WAAGRECHT:

- Vorname des Kapellmeisters der Musikkapelle St.Jakob
- Wie viele Musikkapellen hat das obere Iseltal?
- Überbegriff für Prime, Sekund, Terz,...
- Traurige/finstere Tonart
- leise
- Damenbekleidung der MK-St.Jakob
- anderes Wort für Piano (Tasteninstrument)

### SENKRECHT:

- Holzblasinstrument
- Instrument mit 5 Saiten
- Dur-Moll sind...?
- Komponist
- laut
- Wann findet das alljährliche Frühjahrskonzert der MK-St.Jakob statt?
- Halbton unter D

# Ein herzliches Dankeschön!





# Terminkalender 2010

09.05.2010	ERSTKOMMUNION	15.08.2010	MARIA HIMMELF. - WALDFEST
29.05.2010	FIRMUNG	27.08.2010	KONZERT
03.06.2010	FRONLEICHNAM - PROZESSION	03.09.2010	KONZERT
13.06.2010	HERZ-JESU SONNTAG - PROZESSION U. KONZERT	17.09.2010	KONZERT
26.06.2010	ALMROSENFEST	03.10.2010	ROSENKRANZSONNTAG - ERNTEDANK PROZESSION
02.07.2010	KONZERT	01.11.2010	ALLERHEILIGEN
04.07.2010	BEZIRKSMUSIKFEST HUBEN	20.11.2010	CÄCILIEFFEIER
17./18.07.2010	BATALLIONSSCHÜTZENFEST	26.11.2010	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
25.07.2010	ST.JAKOBER KIRCHTAG - WALDFEST	28.11.2010	1. ADVENTSONNTAG - RORATE
30.07.2010	KONZERT	05.12.2010	2. ADVENTSONNTAG - RORATE
06.08.2010	KONZERT	12.12.2010	3. ADVENTSONNTAG - RORATE
		19.12.2010	4. ADVENTSONNTAG - RORATE